

<b>Antrag</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/2019/4705</b>		
	<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>	öffentlich		
<b>Fortschritt am Neumarkt ermöglichen / Antrag der CDU/BOB-Gruppe</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Verwaltungsausschuss	05.11.2019	N	Vorberatung	
Rat der Stadt Osnabrück	05.11.2019	Ö	Entscheidung	

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister und die Verwaltung werden gebeten, Kontakt mit anderen Kommunen aufzunehmen, in denen Bauprojekte des Konzerns Unibail-Rodamco-Westfield gescheitert sind. Das Thema soll im Anschluss gemeinsam auf dem Deutschen Städtetag eingebracht und erörtert werden.

**Begründung:**

Seit Juni 2019 steht fest, dass kein Einkaufszentrum am Neumarkt gebaut wird. Jetzt gilt es zu handeln und gemeinsam mit URW und zukünftigen Investoren einen Alternativplan für das Quartier zu entwickeln. Dieser muss zeitnah umgesetzt werden, um langjährigen Stillstand zu verhindern.

Dabei ist es wichtig, dass die Stadt sich nicht vom derzeitigen Hauptinvestor URW unter Druck setzen und erpressen lässt. Daher muss die Stadt mit weiteren Kommunen in Kontakt treten, in denen ebenfalls Bauprojekte des Investors gescheitert sind. Diese sollten das Thema gemeinsam auf dem Deutschen Städtetag einbringen. So ist es möglich, eine überregionale Öffentlichkeit für das Thema zu erzeugen und weitere Städte und Kommunen für den Umgang mit dem Investor zu sensibilisieren.

**Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:**

nicht zutreffend

gez. Dr. E. h. Fritz Brickwedde  
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez. Dr. Ralph Lübbe  
BOB-Fraktionsvorsitzender